

Schul- und Hausordnung der GSS Schwabsberg

Vorwort

Wir

Ich bin ich und du bist du.
Wenn ich rede, hörst du zu.
Wenn du sprichst, dann bin ich still,
weil ich dich verstehen will.
Wenn du fällst, helf' ich dir auf,
und du fängst mich, wenn ich lauf.
Wenn du kickst, steh ich im Tor,
pfeif ich Angriff, schießt du vor.
Spielst du pong, dann spiel ich ping,
und du trommelst, wenn ich sing.
Allein kann keiner diese Sachen,
zusammen können wir viel machen.
Ich mit dir und du mit mir
- das sind wir.

Zentraler Leitgedanke:

„Behandle andere so, wie du möchtest, dass sie dich behandeln!“

Regeln vor dem Unterricht:

- Wir kommen pünktlich zum Unterricht, aber frühestens 10 Minuten vor Schulbeginn!
- Der Aufenthalt vor 07.45 Uhr auf dem Schulgelände ist nicht erlaubt. Nur für die Kinder, die in der kommunalen Schulkindbetreuung angemeldet sind.
- Die Eltern parken auf dem Parkplatz der Schule!
- Wir hängen unsere Jacken und Sportbeutel an die Garderobe und setzen uns im Klassenzimmer dann an unseren Tisch.

- Kinder, die krank sind müssen bis spätestens 08.00 Uhr telefonisch oder per Email entschuldigt werden. Eine schriftliche Entschuldigung wird nachgereicht (siehe Schuljahresplaner).

Regeln während der Schulzeit

- Das Schulgelände darf während der Unterrichtszeit nicht verlassen werden.
- Wir sind verantwortlich für unsere Schule und achten auf Ordnung und Sauberkeit.
- Abfälle werfen wir in die dafür vorgesehenen Behälter.
- Die Toiletten verlassen wir so sauber, dass auch andere sie weiter benutzen können.
- Wir stören den Unterricht der eigenen und der anderen Klassen nicht und verhalten uns auf den Fluren ruhig.
- Im Schulgebäude rennen wir nicht, raufen nicht und lärmern nicht.
- In den Bewegungspausen gehen wir nach draußen auf den Pausenhof. Falls die Schülerbücherei geöffnet hat, können wir diese besuchen.
- Wir bleiben auf dem Pausenhof und verlassen das Schulgelände nicht. Der Parkplatz gehört nicht zum Schulgelände.
- In der Pause bleiben wir draußen, es sei denn wir müssen zur Toilette.
- Fußball ist nur auf dem roten Platz, bei trockenem Wetter und nach Freigabe einer Lehrkraft erlaubt.

Regeln im sozialen Miteinander

- Achtung, Wertschätzung und Toleranz sind für uns im Umgang miteinander wichtig.
- Wir verletzen niemanden - weder mit Worten oder Gesten, noch mit Taten.
- Wir lachen niemanden aus.
- Wir begrüßen Lehrer/innen, Schulmitarbeiter und andere Kinder, wenn wir sie morgens sehen.
- Wir sagen „Bitte“ und „Danke“.
- Wir sagen klar, wenn uns etwas stört. Es gilt die Regel „Stopp heißt Stopp“. Die Lehrerinnen und Lehrer helfen uns dabei.
- Wir halten uns an die Klassenregeln, die unsere Lehrkraft mit uns erarbeitet hat.